

Neuer Weg

ORGAN DES ZENTRAKKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS

Nr. 6/1963

Über die Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip

Aus dem Beschluß des Politbüros vom 26. Februar 1963

Entsprechend den Beschlüssen des VI. Parteitages ist es notwendig, zur produktionsmäßigen Leitung der Industrie und Landwirtschaft durch die Partei überzugehen.

Die Anwendung des Produktionsprinzips bei der Leitung der Parteiarbeit muß von einer grundlegenden Verbesserung der Arbeitsweise, der systematischen ideologisch-fachlichen Arbeit mit den Grundorganisationen und der Arbeit mit den Menschen ausgehen.

Besondere Aufmerksamkeit ist darauf zu richten, daß nicht alte, überholte bürokratische Methoden in der Arbeit der Büros und Kommissionen übernommen werden.

Die Änderung der Arbeitsweise zur Leitung nach dem Produktionsprinzip erfordert die Entwicklung der ehrenamtlichen Arbeit auf breitester Basis und muß zur weiteren Einschränkung des hauptamtlichen Parteiapparates führen.

Die Arbeit ist so zu organisieren, daß die Erfüllung der politischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben auf allen Gebieten gesichert wird.

Maßstab der Parteiarbeit ist die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes, die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Senkung der Selbstkosten und die Erreichung der höchsten Qualität der Erzeugnisse.

**Zur Führung der Parteiarbeit in der Industrie und im Bauwesen wird
entsprechend der Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip
beim Politbüro ein Büro für Industrie und Bauwesen gebildet**

Das Büro konzentriert sich in seiner Tätigkeit vor allem auf die Durchführung der Parteibeschlüsse zur schnellen Steigerung der Arbeitsproduktivität mit Hilfe des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, arbeitet neue Probleme auf dem Gebiet der politisch-ideologischen und wirtschaftlich-organisatorischen Arbeit aus und verallgemeinert die besten Erfahrungen bei der Durchführung der Parteiarbeit in den Wirtschaftszweigen und Bezirken. Es verwirklicht die politische Führung des sozialistischen Massenwettbewerbs zur Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes vor allem in den führenden Zweigen der Volkswirtschaft. Damit im Zusammenhang ist das Büro für die Entwicklung einer wirkungsvollen Produktionspropaganda, Agitationsarbeit sowie für die